Persönlich erstellt für: Gerhard Schute

Was Geld bringt

Festgeld Die aktuellen Konditionen für 5000 Euro

Prozent p.a. / Anbieter-Auswahl	Laufzeit in Monaten 1	3	6	12	Kontakt
Amsterdam-Trade-Bank[1]		1,50	1,50	1,70	www.atbank.de
Cortal-Consors		0,30	0,40	0,50	0911/3 69 90 00
Debeka Bausparkasse		0,15	0,30	0,55	0261/9 43 48 76
Garanti Bank International[1]		1,60	1,60	1,70	01801/44 55 55
MoneYou[1]			1,80	1,90	www.moneyou.de
Netbank	0,90	1,00	1,25	1,30	040/38 02 30 06
PSD Bank Rhein-Ruhr	0,50	0,50	0,50	1,00	0800/3 34 44 31
Sparda-Bank West				0,80	0800/37 06 05 90
Von-Essen-Bankgesellschaft	0,25	0,40	0,60	1,00	0201/8 11 80

Sparbrief Die aktuellen Konditionen für 5000 Euro

Prozent p.a. / Anbieter-Auswahl	Laufzeit in Jahren 1	3	4	6	Kontakt
CreditPlus Bank	1,40	2,06	2,26	2,51	0800/5 00 26 00 70
Debeka Bausparkasse	0,55	1,00	1,20	1,50	0261/9 43 48 76
Merkur Bank		0,75	0,85		089/5 99 98 59 99
PSD Bank Rhein-Ruhr			1,40		0800/3 34 44 31
Santander Consumer-Bank	1,50	2,00	2,25	2,50	01805/55 61 10
Sparda-Bank West			1,00	1,20	0800/37 06 05 90
Stadtsparkasse Herdecke			1,00		02330/6 61 01
Volkswagen-Bank direct	1,00	1,10	1,30	1,60	0531/2 12 85 95 03
Von-Essen-Bankgesellschaft	1,00	1,50	1,75		0201/8 11 80

Tagesgeld

Prozent p.a. Anbieter-Auswahl	Mindest-anlage	Zins	Zins ab 25 000	Kontakt
Cortal-Consors[2]	keine	1,70	1,70	0911/3 69 90 00
GE Capital Direkt	keine	1,35	1,35	0800/2 27 31 01
ING-Diba[2]	keine	1,75	1,75	069/50 50 90 70
MoneYou[1]	keine	1,75	1,75	www.moneyou.de
PSD Bank Rhein-Ruhr	keine	0,50	1,20	0800/3 34 44 31
Sparda-Bank West	5000	0,80	0,80	0800/37 06 05 90
Sparkasse Vest Recklinghausen	keine	0,25	0,45	02361/20 53 33
Stadtsparkasse Herdecke	2500	0,25	0,25	02330/6 61 01
Volkswagen-Bank direct[2]	keine	1,60	1,60	0531/2 12 85 95 03

1) Einlagensicherung: 100 000 Euro/ Person, 2) für Neukunden.

Stand: 22.02.2013 / Quelle: biallo.de / Weitere Informationen: www.biallo.de

Für Schufa-Auskunft nicht bezahlen

Unseriöse Drittanbieter verlangen Gebühren

BERLIN/LEIPZIG. Verbraucherschützer raten davon ab, für eine Schufa-Selbstauskunft Geld bei Fremdanbietern zu bezahlen. Verbraucher können ohnehin einmal im Jahr eine kostenlose Selbstauskunft bei Wirtschaftsauskunfteien verlangen. Dafür sei außerdem eine Kopie des Personalausweises und die Unterschrift nötig – danach verlangen Drittanbieter mitunter nicht. Auch auf der Internetseite der Schufa sollten Verbraucher aber aufpassen, nicht an ein kostenpflichtiges Angebot zu geraten. Die kostenlose Auskunft versteckt sich auf der Webseite unter einem Unterpunkt. dpa

Tipp des Tages

KURZ BERICHTET

Weitere Pferdefleisch-Funde in NRW

DÜSSELDORF. Die Untersuchungsämter in NRW haben weitere Fertiggerichte mit nicht deklariertem Pferdefleisch entdeckt. Die Zahl der positiven Proben habe sich auf 27 erhöht, teilte das Verbraucherschutzministerium mit. In einer Probe sei auch nicht angegebenes Schweinefleisch gefunden worden. Von den bislang genommenen 348 Proben seien 212 analysiert worden, davon waren 185 negativ. dpa

Neues LKW-Mautsystem möglich

BERLIN. Die Zukunft des LKW-Mautsystems auf deutschen Autobahnen ist weiter offen. Das Bundesverkehrsministerium prüft alle Optionen, die der am 31. August 2015 auslaufende Vertrag mit dem Betreiber Toll Collect vorsieht, wie ein Ministeriumssprecher sagte. Möglich sind eine Verlängerung des Vertrags dreimal um jeweils ein Jahr und eine europaweite Ausschreibung eines neuen Systems. dpa

Die Börsentür steht offen

Was lange währt, wird endlich gut: Evonik wagt sich aufs Parkett

ESSEN. Werner Müller treibt mit aller Macht den Börsengang des Spezialchemiekonzerns Evonik voran. Der 66-jährige Manager ist seit Anfang Dezember Vorsitzender der RAG-Stiftung, die gemeinsam mit dem Finanzinvestor CVC Capital Partners Eigentümer des Essener Unternehmens ist. Und seit gestern ist klar: Jetzt geht's los.

Die Zentrale des bald wohl börsennotierten Unternehmens in Essen. Foto dpa

Beide Eigentümer hätten einen Teil ihrer Aktien an institutionelle Investoren verkauft, ließen sie überraschend wissen.

Der frühere Bundeswirtschaftsminister, der zwischen 2003 und 2008 Vorstandsvorsitzender der RAG AG (später Evonik) war, zeigt sich betont zurückhaltend. Es sei mit der Abgabe der Anteile ein gutes Ergebnis für die Stiftung erzielt und das Tor zur Börsennotierung weiter aufgestoßen worden. Wie viel die Eigentümer bei der Privatplatzierung einlösten, wurde nicht gesagt. In der Branche wurde spekuliert, dass es sich um eine gute halbe Milliarde Euro handeln könnte.

„Kleine Lösung"

Damit jetzt bei den weiteren Schritten zum anvisierten Börsengang nichts anbrennt, streben die Eigentümer eine „kleine Lösung" an. Evonik-Anteile von bis zu 10 Prozent sollen dabei zunächst platziert werden. Durch das reduzierte Angebot wollen sie sicher stellen, dass ein ordentlicher Preis erzielt werden kann.

Mitte vergangenen Jahres hatten Stiftung (75 Prozent) und CVC (25 Prozent) mit Evonik noch hochfliegende Börsenpläne verknüpft. Ein Anteil von 30 Prozent der Aktien sollte platziert werden. Und in der Branche wurde spekuliert, das Unternehmen werde schnell in den Leitindex DAX aufsteigen. Doch die Stimmung an den Kapitalmärkten sprach dagegen.

Statt Evonik stieg Konkurrent Lanxess in die erste Börsenliga auf. Bei Evonik machte sich Ernüchterung breit: Das Umfeld war nicht so, wie sich die Eigentümer das vorgestellt hatten. Es zeichnete sich ab, dass Evonik in den Augen der Investoren von damals deutlich weniger Wert war, als die erhofften 15 Milliarden Euro. Heute soll dieser offiziell nie bestätigte Wert aber schon wieder in Reichweite liegen. Das bestätigt auch die Entwicklung von Chemiewerten an der Börse im vergangenen halben Jahr.

Höhenflug machte Beine

Auf breiter Front ging es nach oben. Die Lanxess-Aktie kletterte um mehr als 40 Prozent, die von BASF um über 30 Prozent. Das mag die Evonik-Eigentümer jetzt zum Handeln bewogen haben. Tatsächlich stehen die Essener nicht schlecht da. Der Konzern erzielte zuletzt einen Umsatz von 14,5 Milliarden Euro (2011). Für die RAG-Stiftung als größtem Anteilseigner ist aber nur ein Börsengang akzeptabel, mit dem ein ordentlicher Zufluss von Finanzmitteln verbunden ist. Als Stiftungsvorsitzender ist Müller nämlich nicht nur für die bis 2018 gestreckten Zechenstilllegungen verantwortlich. Er muss auch dafür sorgen, dass ein Kapitalstock aufgebaut wird, mit dem dauerhaft die Folgekosten des Steinkohlebergbaus finanziert werden können. Peter Lessmann

Evonik und die RAG-Stiftung

- **Die Idee**, den Chemiekonzern Evonik aus der alten Ruhrkohle AG herauszulösen, stammte von Werner Müller. Er entwickelte als RAG-Chef das Konzept, mit Evonik-Dividenden und Einnahmen aus dem Börsengang viele Milliarden Euro zu sammeln, um die Folgekosten der Kohleförderung zu finanzieren. Eingesammelt wird das Geld von der 2007 gegründeten RAG-Stiftung, deren Vorstandschef der 66-Jährige neuerdings ist.
- **Bis zum Kohleausstieg** 2018 soll die Stiftung ein Vermögen von gut acht Milliarden Euro ansammeln. Dies reicht nach einer Untersuchung aus, um dauerhaft die sogenannten Ewigkeitslasten des Steinkohlebergbaus abzudecken.

Werner Müller Foto dpa

„Ein absurder Schritt"

Verkehrsbranche fürchtet die Ökostrom-Abgabe – und droht mit Preisanstieg

BERLIN. Die Zahl der Fahrgäste im neunten Jahr in Folge gestiegen. Die Fahrgeldeinnahmen ebenfalls auf nun 10,7 Milliarden Euro. Und doch zeichnete Jürgen Fenske ein düsteres Bild: Das deutsche Straßen- und Schienennetz werde dauerhaft Schaden nehmen, wenn es nicht endlich ordentlich finanziert werde, sagte der Präsident des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV).

Den Eisenbahnunternehmen droht im kommenden Jahr nämlich ein Aufschlag auf den Strompreis, von dem sie bislang zum Großteil befreit waren und der dem Ausbau der Ökostromproduktion dient. Bund und Länder erwägen, die Umlage auch den Bahnen aufzubrummen. „Man kann nur hoffen, dass der absurde Schritt nicht gemacht wird", sagte Fenske.

Die höhere Belastung von rund 230 Millionen Euro, die sich die Bahnunternehmen teilen würden, hätte aus Sicht der Branche zwei Folgen: Die aus Umweltgründen gewünschte Verlagerung von Personen- und Güterverkehr von der Straße auf die Schiene werde behindert. Und die Bürger müssten für die Nutzung von Bussen und Bahnen tiefer in die Tasche greifen.

Im Nahverkehr würden die Tickets 2014 voraussichtlich zusätzlich um 3 Prozent erhöht werden, was im Ergebnis einen Preisanstieg von bis zu 7 Prozent bedeuten würde. Denn die weiter steigenden Kosten für Personal und Diesel werden von den Unternehmen an die Kunden weitergegeben.

Der VDV mit seinen 600 Mitgliedsunternehmen, darunter der Bahn, hat allerdings noch Hoffnung, die Zahlung der EEG-Umlage abzuwenden und ist dafür mit seinen Leuten in der Lobby des Bundestages unterwegs. „Wir haben gehört, dass die Tür zu diesem Thema noch nicht verschlossen ist", so Fenske. dpa

Die Fahrt mit der Straßenbahn könnte bald teurer werden. Foto dpa

ZAHL DES TAGES

324

Meter lang ist das größte hierzulande gebaute Kreuzfahrtschiff, die „Norwegian Breakaway", die nun fertiggestellt wurde.

UNTERNEHMEN

VOLKSWAGEN

Vorstand begrenzt Manager-Bonus

WOLFSBURG. Der VW-Vorstand bekommt nach heftiger Kritik an der Höhe des Gehalts von Konzernchef Martin Winterkorn deutlich weniger Geld für das Jahr 2012. Der Aufsichtsrat beschloss gestern eine Neuregelung der umstrittenen Bonuszahlungen, die auch die Vergütung Winterkorns senkt. Er bekommt nun 14,5 Millionen Euro, drei weniger als noch 2011. dpa

RWE

Einigung im Tarifkonflikt

ESSEN. Nach vier Verhandlungsrunden haben der Energiekonzern RWE und die Gewerkschaften ihren Tarifkonflikt beigelegt. Die Einigung stehe noch unter dem Vorbehalt der Gremien, hieß es. Über Details wollten sich beide Seiten erst nach deren Zustimmung äußern. Für die Beschäftigten hatten die Gewerkschaften höhere Einkommen und den Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen bis 2023 gefordert. dpa

BOEING

Probleme durch Ventile

TOKIO/NEW YORK. Unbeabsichtigt geöffnete Ventile haben nach Ansicht der japanischen Flugaufseher dazu geführt, dass bei einem Boeing-„Dreamliner" von Japan Airlines zweimal kurz hintereinander Sprit ausgelaufen ist. Die Vorkommnisse reihten sich in eine Pannenserie ein, die die Luftfahrtaufseher im Januar zu einem weltweiten Dreamliner-Flugverbot zwangen, das bis heute gilt. dpa

KABEL DEUTSCHLAND

Kartellamt verhindert Kauf

BONN. Das Bundeskartellamt hat Kabel Deutschland (KDG) die Übernahme des kleineren Konkurrenten Tele Columbus untersagt. Der Zusammenschluss würde „das bundesweite Oligopol der beiden großen regionalen Kabelnetzbetreiber" verstärken, hieß es. KDG hat den Plan bereits aufgegeben und will nun sein eigenes Netz kräftig ausbauen. dpa

ANZEIGE

KOMMEN SIE ZU DEN AUTO-ERLEBNISTAGEN
VOM 01.03. BIS 09.03.2013[1]

JETZT PROBE FAHREN.

SO GEHT NUMMER SICHER: 3 MONATE NISSAN PROBEZEIT!

NISSAN SHIFT_

QASHQAI VISIA
1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)
MONATL. RATE INKL. NISSAN 4YOU SICHERHEITSPAKET AB 158,– €[2]

NISSAN 4YOU SICHERHEITSPAKET[3]
3 Monate Probezeit · 4 Jahre Garantie · 4 Jahre Mobilitätsgarantie · 4 Winterkompletträder

Nissan. Innovation that excites.

Automobile J. Heddier GmbH
Recklinghäuser Straße 122 ▪ 45721 Haltern am See ▪ Tel.: 0 23 64/10 54 60
www.nissan-heddier.de

ATH Autohaus Heddier GmbH
Plaggenbahn 2 ▪ 46282 Dorsten ▪ Tel.: 0 23 62/99 200
www.nissan-ath.de

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9; außerorts 5,2; kombiniert 6,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 144 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse C. Abb. zeigt Sonderausstattungen. [1]Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf. [2]Finanzierungsbeispiel (repräsentativ): Anzahlung: 5.152,– € ▪ **Nettodarlehensbetrag: 13.667,– €** ▪ monatliche Rate: 158,– € ▪ Laufzeit: 48 Monate ▪ Gesamtlaufleistung: 40.000 km ▪ Schlussrate: 7.976,– € ▪ Gesamtbetrag: 15.402,– € ▪ **effektiver Jahreszins: 3,99%** ▪ **Sollzinssatz (gebunden): 3,92%.** Ein Angebot der NISSAN BANK, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A., Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss, für Privatkunden und bei Inzahlungnahme eines Kundenaltfahrzeuges. Aktion nur gültig für Kaufverträge und Zulassungen bis zum 31.03.2013. [3]Das NISSAN 4YOU Sicherheitspaket beinhaltet: **Probezeit:** 3 Monate nach Zulassung des Fahrzeuges bei begrenzter Höchstlaufleistung von 5.000 km. Bei Optionsausübung Erstattung der Finanzierungsanzahlung (inkl. Inzahlungnahme) und der geleisteten Monatsraten. Abgezogen werden: 3% des Fahrzeug-Kaufpreises für die 3-monatige Nutzung, Überführungs- und Zulassungskosten des Neuwagens, Abmeldegebühr des Neuwagens sowie Kosten für Beschädigungen am Fahrzeug. Die Rückgabe des in Zahlung genommenen Altfahrzeuges ist ausgeschlossen. **Garantieverlängerung:** Verlängerter Garantieschutz für ein Jahr bis max. 100.000 km Laufleistung nach Ablauf der 3-jährigen Herstellergarantie auf Grundlage des zu schließenden NISSAN 5★-Anschlussgarantievertrages. **Mobilitätsgarantie:** Gemäß den allgemeinen Bedingungen des NISSAN Pan Europe Service bzw. der NISSAN Mobilitätsgarantie. Durchführung der Wartungsdienste bei einem NISSAN Partner wird vorausgesetzt. **Winterkompletträder:** 4 NISSAN Winterkompletträder, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen. Die Montagekosten sind nicht enthalten. Angebot gilt nur für Privatkunden bei Abschluss eines NISSAN 4YOU Finanzierungsvertrages und Zulassung bis 31.03.2013.